

Inhalt

Danksagung 9

Vorwort 11

Erster Teil

Das internationale System 17

1. Der hundertjährige Friede 19
2. Die konservativen zwanziger und die revolutionären dreißiger Jahre 41

Zweiter Teil

Aufstieg und Niedergang der Marktwirtschaft 57

I. Die Teufelsmühle 59

3. »Behausung kontra Verbessen, ng« 59
4. Gesellschaftsformen und Wirtschaftssysteme 71
5. Die Entwicklung des Marktwesens 87
6. Der selbstregulierende Markt and die fiktiven Waren: Arbeit, Boden und Geld 102
7. Speenhamland, 1795 113
8. Vorgeschichte und Nachwirkungen 124
9. Pauperismus und Utopia 147
10. Nationalökonomie und die Entdeckung der Gesellschaft 156

II. Der Selbstschutz der Gesellschaft 182

11. Mensch, Natur und Organisation der Produktion 182
12. Die Geburt des liberalen Kredo 187
13. Die Geburt des liberalen Kredo (Fortsetzung): Klasseninteresse und gesellschaftliche Veränderung 208
14. Markt und Mensch 224
15. Markt und Natur 243
16. Markt und Organisation der Produktion 260
17. Die gestörte Selbstregulierung 270
18. Störfaktoren 280

Dritter Teil

Die Transformation schreitet fort 295

19. Demokratie und Marktwirtschaft 297
20. Geschichte im Triebwerk gesellschaftlicher Veränderungen 314
21. Freiheit in einer komplexen Gesellschaft 329

Anmerkungen 345

Anhang

Quellenhinweise 351

1. Das Kräftegleichgewicht als Politik, historisches Gesetz, Prinzip und System 351
2. Der hundertjährige Friede 356
3. Der goldene Faden reißt 357
4. Der Ausschlag des Pendels nach dem Ersten Weltkrieg 358
5. Finanzen und Friede 359
6. Ausgewählte Hinweise zu »Gesellschaftsformen und Wirtschaftssysteme« 360
7. Ausgewählte Hinweise zu »Entwicklung des Marktwesens« 365
8. Literatur über Jas Speenhamland-System 371
Zeitgenössisch!? Quellen über Pauperismus und das Alte Armenrechtsgesetz 375
9. Speenhamland und Wien 377
10. Whitbreads Gesetzesvorschlag 379
11. Disraelis »zwe Nationen« und das Problem der farbigen Völker 381
12. Zusätzliche Anmerkung, Armenrechtsgesetz und Arbeitsorganisation 385